

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen vom 13.03.2021

Die 1. ordentliche Vollversammlung im Jahr 2021 (im Folgenden als VV abgekürzt) fand am 13.03.2021 online über ein Zoom-Meeting mit den Funktionen von OpenSlides statt.

Die VV begann um 10.05 Uhr und endete um 14.16 Uhr.

Protokollant: Sebastian Lange

Inhalt

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen vom 13.03.2021	1
Inhalt	1
TOP 1: Begrüßung	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3: Berufung des*der Protokollant*in.....	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 28.11.2020	4
TOP 6: Entlastung des Leitenden Kreises	4
TOP 7: Berichte aus den Gemeinden und Vorstellung Pfarrer Jacek Kikut.....	5
TOP 8: Berichte.....	5
a) Leitender Kreis	5
b) Kirchenkreiskonferenz 2020	5
c) Steuerungsgruppe Jugendarbeit.....	5
d) Evangelische Jugend	5
TOP 9: Wahl des Wahlausschusses.....	6
TOP 10: Wahlen und Delegationen	6
a) Wahl und Delegation Leitender Kreis.....	6
aa) Wahl des*r Vorsitzenden des LKs	7
bb) Wahl des*r stellvertretenden Vorsitzenden des LKs	7
cc) Wahl der 4 Beisitzenden des LKs.....	7
b) Wahl und Delegation Kirchenkreiskonferenz	10
TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses	11
TOP 12: Sonstiges	11
Schlussbemerkung.....	11

Anhang: Berichte.....	12
1) Berichte aus den Gemeinden	12
2) Bericht des Leitenden Kreises	14
3) Kirchenkreiskonferenz 2020	18
4) Steuerungsgruppe Jugendarbeit.....	19
5) Evangelische Jugendarbeit.....	22

TOP 1: Begrüßung

Vanessa Neudecker, die Vorsitzende des Leitenden Kreises (im Folgenden als LK abgekürzt), begrüßt die Anwesenden und leitet die VV ein.

Die VV wird um 10:05 Uhr eröffnet.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 19 Delegierte aus 11 Gemeinden und Verbänden anwesend. Vertreten sind: die Gemeinden Kriegenbrunn, St. Markus, Herzogenaurach, Uttenreuth, Bruck, St. Matthäus, Großgründlach, MLK, Frauenaaurach, Weisendorf und der Verband CVJM. Die von der GO (2.1f GO) geforderten 20% Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder sind somit gegeben. Die Beschlussfähigkeit wird offiziell festgestellt.

Von der Dekanatsjugendkammer wurden 2 Delegierte entsandt.

Somit sind insgesamt 21 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 3: Berufung des*der Protokollant*in

Der LK schlägt Sebastian Lange als Protokollanten vor. Sebastian Lange wird mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung als Protokollant berufen.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung (Stand: 27.02.2021) wird vom LK vorgestellt.

Fabian Härer stellt einen GO-Antrag auf Hinzufügung eines TOP 11c „Empfehlung von einem*r Ersatzdelegierten in den Stadtjugendring Erlangen und einem*r Ersatzdelegierten in den Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt“. Sebastian Lange hält eine inhaltliche Gegenrede. Über den GO-Antrag wird abgestimmt.

Der GO-Antrag wird bei 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Die Tagesordnung wird wie folgt verändert:

- Streichung von „TOP 9 Anträge“. Die nachfolgenden TOPs verändern sich entsprechend in ihrer Nummerierung.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 19 Ja-Stimmen, einer Enthaltung, sowie einer Nein-Stimme angenommen.

Die geänderte Tagesordnung liegt diesem Protokoll zugrunde.

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 28.11.2020

Das Protokoll der letzten VV vom 28.11.2020 wird in folgendem Punkt korrigiert: Bei TOP 8b wird der aktualisierte Antragstext, über den abgestimmt wurde, korrigiert. Beschlossen wurde in Nummer 1, Satz 3 des Antrags „Die Abkürzungen werden weiterhin im **Abkürzungsverzeichnis** aufgeführt.“ Die fehlerhafte Formulierung im Protokoll lautete: „Die Abkürzungen werden weiterhin im **Änderungsverzeichnis** aufgeführt.“

Das geänderte Protokoll wird mit 13 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen und einer Nein-Stimme angenommen.

Weitere Anmerkungen zum Protokoll der Vollversammlung vom 28.11.2020:

- Antrag Nr. 1 (TOP 8b) wurde noch nicht umgesetzt.
- Anmerkungen zum Beschlussbuch:
 - Der LK wird dazu angehalten, die Namensnennung im Beschlussbuch zu überprüfen und etwaige Fehler zu korrigieren. Beispielsweise ist der Name von Aaron Buchholtz falsch geschrieben in C.1. und C.5.
 - Der Beschluss zur Einsetzung des „AK Discord“ von der VV vom 28.11.2020 fehlt im Beschlussbuch.
 - Des Weiteren wird angeregt unter C.5. (Empfehlung zur Delegation in den SJR) und unter C.6. (Empfehlung zur Delegation in den KJR) auch mit aufzunehmen, welche Leute von der Dekanatsjugendkammer am Ende auch delegiert worden sind. Die Anregung wird diskutiert und letztendlich dem LK zur weiteren Überlegung und Entscheidung überlassen.

TOP 6: Entlastung des Leitenden Kreises

Der LK wurde von der VV am 28.11.2020 dazu beauftragt, sich ein Konzept für eine einheitliche Namensnennung auf der Website, in den Protokollen, bei Anträgen und im Beschlussbuch zu überlegen.

Der LK stellt das Ergebnis seiner Überlegungen vor: Bzgl. der Nennung von Namen

- im VV-Protokoll: Nennung von Vor- und Nachnamen der beteiligten Personen
- auf der Webseite: Nennung des 1. Buchstabens des Vornamens und des gesamten Nachnamens der beteiligten Person, sowie Nennung der Gemeinde/des Verbandes, dem die Person angehört
- im Beschlussbuch: Nennung von Vor- und Nachnamen der beteiligten Personen und der Gemeinde/des Verbandes
- im LK-Protokoll: Nennung von Vor- und Nachnamen im Protokollkopf, im Protokolltext nur Nennung des Vornamens – sowie ggf. des ersten Buchstabens des Nachnamens, falls mehrere beteiligte Personen den gleichen Vornamen haben

Das Konzept soll nach der VV umgesetzt werden, wenn die Delegierten dem so zustimmen.

Das Konzept des Leitenden Kreises wird diskutiert. Insbesondere in Bezug auf die Einhaltung des Datenschutzes bei einer Veröffentlichung von Protokoll und Beschlussbuch im Internet werden Bedenken geäußert.

Der LK nimmt die Kritik auf. Er möchte sich noch nicht entlasten lassen. Er sieht seine Aufgabe als noch nicht erledigt an und will noch weitere Überlegungen zur Namensnennung – insbesondere in Bezug auf den Datenschutz – anstellen.

Der LK wird noch nicht entlastet, die Entlastung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

TOP 7: Berichte aus den Gemeinden und Vorstellung Pfarrer Jacek Kikut

Die Berichte aus den Gemeinden werden vorgestellt. Die Mitschrift dazu ist im Anhang zu finden. Jacek Kikut, der neue Dekanatsjugendpfarrer, stellt sich vor.

Ben Kühnl stellt einen GO-Antrag auf Pausierung der VV. Es gibt keine Gegenrede, der GO-Antrag ist also angenommen. Die VV wird um 11:21 Uhr unterbrochen und um 11:35 Uhr fortgesetzt. Es sind weiterhin dieselben 21 Delegierten anwesend.

TOP 8: Berichte

a) Leitender Kreis

Vanessa Neudecker stellt den Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

b) Kirchenkreiskonferenz 2020

Malina Schwartz stellt den Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

c) Steuerungsgruppe Jugendarbeit

Sebastian Lange stellt den Bericht der „Steuerungsgruppe Jugendarbeit“ mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

d) Evangelische Jugend

Johannes Bär stellt den Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

Ergänzend zum Bericht stellt Malina Schwartz noch den „Konent“ vor. Beim Konent handelt es sich um eine Veranstaltung, die von einer Arbeitsgruppe aus dem LK und

der Kammer geplant wird und die als eine Art dritter Konvent – aber ohne Vollversammlung – stattfinden soll. Geplant ist ein Konvent im Jahr 2021 für das Wochenende vom 10. bis zum 12.09.2021. Stattfinden soll er in einem Selbstversorgerhaus und es soll eine Fortbildung (wahrscheinlich ohne externe Referenten) werden. Weitere Infos folgen über die entsprechenden EJ-Kanäle (Instagram, Stress-WhatsApp-Gruppe etc.).

TOP 9: Wahl des Wahlausschusses

Die Wahlen (TOP 10) werden von einem dreiköpfigen Wahlausschuss geleitet, der von der VV mit einfacher Mehrheit gewählt wird (4.7b GO).

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchten:

- Paul Meyer
- Luzia Kleiber
- Marlene Härer

Paul Meyer und Luzia Kleiber werden mit je 19 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen in den Wahlausschuss gewählt. Marlene Härer wird mit 18 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen in den Wahlausschuss gewählt. Die drei Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 10: Wahlen und Delegationen

Die Abstimmungen werden vom Wahlausschuss geleitet. Dieser erläutert für die jeweilige Abstimmung das jeweilige Verfahren.

Während jeder Wahl wird eine Wahlliste geführt. Das Wahlergebnis wird nach der Wahl mündlich durch den Wahlausschuss bekannt gegeben. Die Stimmverteilung bei geheimen Wahlen kann nach jedem Wahlgang beim Wahlausschuss angefragt werden; bei den offenen Wahlen wird sie nach der Wahl mündlich durch den Wahlausschuss bekannt gegeben.

Die Stimmverteilung ist zusammen mit den Abstimmungsergebnissen in diesem Protokoll festgehalten.

a) Wahl und Delegation Leitender Kreis

Der LK setzt sich gem. Art. 3.1a GO aus sechs Mitgliedern zusammen. Bei dieser VV wird der gesamte LK neu gewählt, es stehen also alle sechs Plätze zur Wahl. Das Wahlverfahren richtet sich nach Art. 4.2 (a – h) GO.

aa) Wahl des*r Vorsitzenden des LKs

Zuerst wird der*die Vorsitzende gewählt (4.2d GO).

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchte: Vanessa Neudecker (Weisendorf).

Die Kandidatin stellt sich vor. Die Wahl findet geheim statt (4.2a GO). Vanessa Neudecker erreicht die absolute Mehrheit. Sie wird mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Somit ist die neue Vorsitzende des LKs Vanessa Neudecker (Weisendorf).

bb) Wahl des*r stellvertretenden Vorsitzenden des LKs

Danach wird der*die stellvertretende Vorsitzende gewählt (4.2e GO).

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchte: Leon Schwartz (Frauenaurach).

Der Kandidat stellt sich vor. Die Wahl findet geheim statt (4.2a GO). Leon Schwartz erreicht die absolute Mehrheit. Er wird mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Somit ist der neue stellvertretende Vorsitzende des LKs Leon Schwartz (Frauenaurach).

cc) Wahl der 4 Beisitzenden des LKs

Zuletzt werden die 4 Beisitzenden gewählt. Die Wahl findet jeweils geheim statt (4.2a GO), das Wahlverfahren richtet sich nach Art. 4.2f f. GO.

(1) Wahl zum*r ersten Beisitzenden

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchten: Ben Kühnl (St. Markus), Samuel Rothfischer (Frauenaurach), Anna-Lena Beck (MLK), Lea Kirschstein (Großgründlach), Anna-Lena Ott (Kriegenbrunn).

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Die Stimmverteilung:

- Ben Kühnl (St. Markus): 16 Stimmen
- Samuel Rothfischer (Frauenaurach): 1 Stimme
- Anna-Lena Beck (MLK): 1 Stimme

- Lea Kirschstein (Großgründlach): 2 Stimmen
- Anna-Lena Ott (Kriegenbrunn): 1 Stimme

Ben Kühnl (St. Markus) erhält als Einziger die absolute Mehrheit. Somit ist er als Beisitzer in den LK gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Sandro Wermund stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Die Personaldebatte wird eröffnet. Die Personaldebatte wird geschlossen.

(2) Wahl zum*r zweiten Beisitzenden

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchten: Samuel Rothfischer (Frauenaurach), Anna-Lena Beck (MLK), Lea Kirschstein (Großgründlach), Anna-Lena Ott (Kriegenbrunn).

Die Kandidierenden haben sich bereits bei der Wahl zum*r ersten Beisitzenden vorgestellt.

Sandro Wermund stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Die Personaldebatte wird eröffnet. Die Personaldebatte wird geschlossen.

Die Stimmverteilung:

- Samuel Rothfischer (Frauenaurach): 1 Stimme
- Anna-Lena Beck (MLK): 13 Stimmen
- Lea Kirschstein (Großgründlach): 4 Stimmen
- Anna-Lena Ott (Kriegenbrunn): 3 Stimmen

Anna-Lena Beck (MLK) erhält als Einzige die absolute Mehrheit. Somit ist sie als Beisitzerin in den LK gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

(3) Wahl zum*r dritten Beisitzenden

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchten: Samuel Rothfischer (Frauenaurach), Lea Kirschstein (Großgründlach), Anna-Lena Ott (Kriegenbrunn), David Pusztai (St. Markus).

David Pusztai (St. Markus) stellt sich vor. Die anderen Kandidierenden haben sich bereits bei der Wahl zum*r ersten Beisitzenden vorgestellt.

Ben Kühnl stellt einen GO-Antrag auf Pausierung der VV. Es gibt keine Gegenrede, der GO-Antrag ist also angenommen. Die VV wird um 13:21 Uhr unterbrochen und um 13.30 Uhr fortgesetzt. Es sind weiterhin dieselben 21 Delegierten anwesend.

Ben Kühnl stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Die Personaldebatte wird eröffnet. Die Personaldebatte wird geschlossen.

Die Stimmverteilung:

- Samuel Rothfischer (Frauenaurach): 1 Stimme
- Lea Kirschstein (Großgründlach): 4 Stimmen
- Anna-Lena Ott (Kriegenbrunn): 11 Stimmen
- David Pusztai (St. Markus): 4 Stimmen

Es gibt eine Enthaltung.

Anna-Lena Ott (Kriegenbrunn) erhält als Einzige die absolute Mehrheit. Somit ist sie als Beisitzerin in den LK gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

(4) Wahl zum*r vierten Beisitzenden

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchten: Samuel Rothfischer (Frauenaurach), Lea Kirschstein (Großgründlach), David Pusztai (St. Markus).

Alle Kandidierenden haben sich bereits vorgestellt.

Die Stimmverteilung:

- Samuel Rothfischer (Frauenaurach): 2 Stimmen
- Lea Kirschstein (Großgründlach): 5 Stimmen
- David Pusztai (St. Markus): 13 Stimmen

Es gibt eine Enthaltung.

David Pusztai (St. Markus) erhält als Einziger die absolute Mehrheit. Somit ist er als Beisitzer in den LK gewählt. Er nimmt die Wahl an.

b) Wahl und Delegation Kirchenkreiskonferenz

Gem. Art. 4.4a GO kann die VV vier Delegierte und vier Ersatzdelegierte zur Kirchenkreiskonferenz 2021 (KiKaKo) des Kirchenkreises Nürnberg entsenden.

Die Kirchenkreiskonferenz 2021 findet statt vom 19.11.2021 bis zum 21.11.2021. Sie ist - Stand 13.03.2021 - in Präsenz geplant.

Entsendung von vier Delegierten:

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren für die Delegation zur KiKaKo 2021 möchten: Lea Kirschstein, Sebastian Lange, Sarah Prückel, Fabian Schatt.

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Die Stimmverteilung:

- Lea Kirschstein: 17 Stimmen
- Sebastian Lange: 19 Stimmen
- Sarah Prückel: 18 Stimmen
- Fabian Schatt: 15 Stimmen

Alle Kandidierenden haben die absolute Mehrheit erhalten und sind somit gewählt worden. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Entsendung von vier Ersatzdelegierten:

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Nach Schluss der Wahlliste möchte keine*r der Vorgeschlagenen kandidieren.

Luzia Kleiber stellt einen GO-Antrag auf Öffnung der Wahlliste. Es gibt keine Gegenrede, somit ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahlliste wird wieder geöffnet.

Die Vorgeschlagenen werden nach Schluss der Wahlliste gefragt, ob sie kandidieren möchten. Kandidieren möchten: Anna-Lena Ott und Vanessa Neudecker. Die Kandidierenden stellen sich vor.

Vanessa Neudecker und Anna-Lena Ott werden mit je 21 Ja-Stimmen einstimmig als Ersatzdelegierte gewählt. Die beiden Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11: Entlastung des Wahlausschusses

Vanessa Neudecker beantragt die Entlastung des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss wird mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung entlastet.

TOP 12: Sonstiges

Malina Schwartz berichtet vom „AK Discord“, der von der VV am 28.11.2020 eingesetzt wurde: Es gibt noch keine Erkenntnisse zu berichten. Der AK Discord wird bei der nächsten VV noch einmal berichten.

Johannes Bär weist darauf hin, dass am 14.3.2021 eine gemeinsame Gremienklausur vom LK und der Kammer stattfinden wird.

Schlussbemerkung

Vanessa Neudecker schließt die VV um 14.16 Uhr.

Das Protokoll wurde am _____ mit _____ Ja, _____ Enthaltungen,
_____ Nein beschlossen.

Für die Vollversammlung

Vanessa Neudecker, LK

Zuständige*r Jugendreferent*in

Johannes Bär, Diakon

Anhang: Berichte

1) Berichte aus den Gemeinden

Frauenaurach:

- eine neue Gemeindereferentin wird bald ihre Arbeit in Frauenaurach aufnehmen.
- die Jugend hat eine eigene Seite im Gemeindebrief der Kirchengemeinde bekommen, auf der sie politische Themen ansprechen möchte. Thema der ersten Ausgabe: Catcalling.

St. Markus:

- momentan werden fast jeden Sonntag Gottesdienste live gestreamt.
- die Konfi-Arbeit läuft so langsam wieder an. Momentane Planungen sehen ein Wechsel-Modell zwischen Online- und Präsenz-Einheiten vor.
- es finden Jugendandachten statt. Diese werden auf Youtube und Instagram gestreamt.

St. Matthäus

- Konfi-Arbeit findet momentan im digitalen Raum statt.
- der Orgelneubau hat begonnen. Die Jugend unterstützt die Gemeinde dabei, wenn sie gebraucht wird.

Bruck

- seit Sommer ist eine neue Pfarrerin in der Gemeinde tätig, die sich (auch) um die Jugendarbeit kümmert.
- der Kontakt der Jugendmitarbeitenden zu den Konfis ist momentan eingeschlafen, momentan trifft sich nur die Pfarrerin mit den Konfis.

Herzogenaurach:

- es ist ein Oster-Countdown auf der Internet-Homepage und auf Instagram geplant.
- ein digitaler Osterweg soll gestaltet und veröffentlicht werden.

Uttenreuth

- Jugendarbeit ist momentan wegen Corona nur eingeschränkt möglich.
- am 14.3. wird um 10 Uhr ein Gottesdienst aus Uttenreuth im Fernsehen übertragen (Bayrisches Fernsehen).

Weisendorf

- am 7.3.21 hat eine gemeinsame Jugend-Pyjama-Andacht mit der Evangelischen Jugend Herzogenaurach stattgefunden.

2) Bericht des Leitenden Kreises

Bericht des Leitenden Kreises der Evangelischen Jugend in Erlangen

Aufbau des Leitenden Kreises

Der Leitende Kreis (LK) ist die Vertretung der Vollversammlung (VV) und besteht aus 6 Mitgliedern.

Zum Frühjahrskonvent 2021 bestand der LK aus folgenden Mitgliedern: Vanessa Neudecker (Vorsitzende), Leon Schwartz (Stellv. Vorsitzender), Samuel Rothfischer, Ben Kühnl, Anna-Lena Beck und Ben Burda.

Begleitet wurde er vom Dekanatsjugendreferenten Johannes Bär.

Rückblick auf die letzten zwei Jahre

Mit großen Zielen sind wir im Frühjahr 2019 in unsere Amtszeit gestartet: Regelmäßige Konvente, Aufbau einer engeren Zusammenarbeit mit der Kammer im Bezug auf den Informationsaustausch, Umgestaltung der Werbung für Ej Veranstaltungen, damit sich mehr Jugendliche angesprochen fühlen, vernetzten und für die Jugendarbeit motiviert werden können. Auf Grund der Corona Pandemie, sind größere Ziele und Vorhaben allerdings erst mal in den Hintergrund gerückt und der LK hat sich vermehrt mit der digitalen Jugendarbeit auseinandergesetzt.

Ab 2020/2 musste der Konvent durch Corona dann komplett neu aufgestellt werden, um kein Risiko für die Delegierten und Teilnehmer*innen dazustellen. Damit der LK seinen Pflichten nachkommen kann, musste diesmal eine Vollversammlung in einem neuen Rahmen stattfinden. Dabei gingen wir davon aus, dass die Vollversammlung im Vordergrund steht und umgesetzt werden muss, während die Mitarbeitenden-Fortbildung in diesen Zeiten eher in den Hintergrund rückt.

Dabei waren Paul Meyer und David Pusztai von großer Hilfe, die mit wertvollen Ratschlägen durch den Besuch des Landesjugendkonvents schon Erfahrungen im Bezug auf eine digitale Umsetzung des Konvents, gesammelt haben. Dadurch hat der LK einen eigenständigen Technik-AK gebildet, der sich noch genauer mit dem Aufbau und den zu verwendenden Programmen auseinandersetzte, sodass die digitale VV 2020/2 erfolgreich abgehalten werden konnte.

Der LK und die Dekanatsjugendreferenten wurden dabei beauftragt, sich mit folgendem Punkt zu beschäftigen: Es soll eine einheitliche Namensnennung auf der Web-

site, in den Protokollen, bei Anträgen und im Beschlussbuch geben. Diese Beauftragung haben wir dieses Jahr bereits bearbeitet und werden unsere Einheitliche Namensnennung in der Vollversammlung am 13.03.2021 vorstellen.

Desweiteren wurde für die zwei digitalen Vollversammlungen vom LK und der Themenpatin festgelegt, dass eine Mitarbeitenden-Fortbildung digital erst einmal ausgesetzt werden soll, da die Jugendlichen und Mitarbeiter*innen durch die Schule und Arbeit schon jeden Tag mit dem digitalen Alltag konfrontiert sind und wir ihnen lieber einen Ausgleich bieten wollen, bei der Vernetzung und Austausch im Vordergrund stehen. Weshalb am 06.03.2021 ein Spiele Abend von LK geplant ist, bei dem wir gespannt sind, wie er von den Teilnehmern angenommen und in der Zukunft weitergeführt wird.

Was uns dann aber an unserer Amtszeit besonders aufgefallen ist, sind die vielen Umbrüche, die wir miterleben und teilweise auch selbst mitgestalten durften:

Da wären zuerst einmal personelle Veränderungen zu nennen: Während unserer Amtszeit wurden wir von zwei verschiedenen Dekanatsjugendrefent*innen -zuerst von Uli Böhner und aktuell von Johannes Bär- und von Dekanatsjugendpfarrerin - Imke Pursche- begleitet. Außerdem arbeitete ein Praktikant mit uns zusammen: Jonas Döblinger. Des Weiteren mussten wir zur Mitte unserer Amtszeit das Ausscheiden von zwei Mitgliedern -Christian Lange und Franka Braun- beklagen. Deren Plätze konnten aber zum Glück direkt durch eine Nachwahl wieder besetzt werden durch Anna-Lena Beck und Ben Burda.

Resümee

Insgesamt schauen wir auf eine Amtszeit zurück: In der wir die vielen personellen Wechsel aufgefangen, der Coronapandemie so gut wie möglich die Stirn geboten und uns nicht unterkriegen lassen haben; In der wir unseren Teilnehmer*innen eine Plattform für Austausch und Vernetzung bieten konnten und die Vollversammlungen trotz Schwierigkeiten sehr gut umgesetzt wurde und stattgefunden hat.

Uns hat die Arbeit mit und für euch immer sehr viel Spaß gemacht – und obwohl die Zeit manchmal etwas schwierig war sind wir doch an den Herausforderungen gewachsen und haben uns nicht unterkriegen lassen als Gemeinschaft.

Ausblick

Für die Zukunft steht die Umsetzung der Mitarbeiterfortbildungen wieder vermehrt im

Vordergrund. Sodass das Thema „Sucht“ und auch das nächste schon gewählte Thema „Erziehung und Wahrnehmung“ endlich live stattfinden kann.

Die Beauftragung von der Herbstvollversammlung 2019 an den LK, die Konvente in regelmäßigen Abständen zu planen, wurde noch nicht bearbeitet. Der Beschluss lautet: „Der Konvent soll in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten stattfinden.“ In der Begründung wurde ein Spielraum von bis zu 10 Tagen gewährt. Diese Beauftragung geben wir an den neuen LK 2021 weiter.

Für den „neuen“ LK wünschen wir alles Gute und Gottes Segen. Viel Erfolg und Spaß bei euren Bemühungen, die Interessen von uns Delegierten zu vertreten. Und viel Glück, dass ihr nicht auch wie Anna-Lena Beck und Ben Burda nur digitale Vollversammlungen planen dürft.

Für den „alten“ LK:

Vanessa Neudecker, Leon Schwartz, Samuel Rothfischer, Ben Kühnl, Anna-Lena Beck und Ben Burda bedanken sich für die gemeinsame Zeit und warten noch sehnsüchtig auf ein gemeinsames Abschluss-Pizzaessen. (Unser bis heute noch nicht stattgefundenener Teamtag)

ICH

Der Leitende Kreis, ein junges erfolgreiches Gremium auf Dekanatsebene

SUCHE

für Entwicklung und Durchführung des Dekanatsjugendkonventes und der Vollversammlungen

DICH

eine*n ehrenamtliche*n Jugendleiter*in

1. Wer und was ist der Leitende Kreis (LK)?

- Er besteht aus bis zu sechs gewählten Mitgliedern (davon mind. 2 männliche, bzw. 2 weibliche), die in der Regel für die Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Zwei Hauptberufliche begleiten die Arbeit des LKs und unterstützen ihn tatkräftig.
- Der LK ist ein Gremium auf Dekanatsebene, welches den zweimal jährlich stattfindenden Dekanatsjugendkonvent und die Vollversammlungen (VV), die im Regelfall zweimal jährlich während der Konvente stattfinden, vorbereitet. Des Weiteren vertritt er die Delegierten der VV zwischen den Konventen.

2. Was sind die Aufgaben des LKs?

- Er bereitet die Konvente (und alles was dazu gehört) vor.
- Zwischen den Konventen fungiert er als Vertretung für die Delegierten der VV
- Er ist Ansprechpartner für die Gemeinden des Dekanates und deren Jugendliche.

3. Wie zeitaufwendig ist die LK-Arbeit?

- Zwischen den Konventen bis zu 8 Sitzungen, inkl. Klausur (evtl. ganzes Wochenende) und Kopiertag. Dauer einer normalen Sitzung (normal sind die nie) ca. 2-3 h.
- Aufgaben für die LK-Sitzungen (Protokoll, Impuls, ...) rotieren zwischen den Ehrenamtlichen.
- Zusätzlicher Zeitaufwand für die Vorbereitung von 2-3 Einheiten (z.B. Workshops, Andachten und Gottesdienst während des Konventes)

4. Welche Eigenschaften darfst du als LK-Mitglied mitbringen/besitzen?

- Kreativität
- Eigeninitiative
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Deine eigene Persönlichkeit

Insgesamt ist die LK-Arbeit eine gute Mischung aus trockener Gremienarbeit und kreativer Verarbeitung eines Themas in lustiger Gesellschaft.

Lass dich nicht von all den Formalia abschrecken und schreib dich als Kandidat*in auf die Wahlliste!

Entschädigung: Spannung, Spiel, Spaß und Schokolade, sowie verschiedenste Erfahrungen für dich als Jugendleiter*in!

3) Kirchenkreiskonferenz 2020

Bericht von der Kirchenkreiskonferenz 2020

Die Kirchenkreiskonferenz (KiKaKo) fand diesmal wegen Corona digital am 21.11.2020 von 14:00-17:30 Uhr über Zoom statt.

Dabei wurde die EJ Erlangen von Inga Abel, Malina Schwartz und Ruth Hillebrecht vertreten.

Der GA (geschäftsführender Ausschuss) hat an alle Teilnehmenden einen kleinen Goodie Brief gesendet, der Material für die digitale KiKaKo enthielt. Es waren ein Teelicht, Salz, ein Psalm und Schokolade drin.

Das Thema war „*Mach mer spontan – Die Kunst der Improvisation in der Jugendarbeit*“, denn jeder kennt das Gefühl in der Jugendarbeit, wenn nichts nach Plan läuft und man sich spontan ein Ersatz Programm ausdenken muss.

Die Konferenz startete mit einem kurzen Anspiel des GA, wo jeder den Eindruck bekommen hat, dass nichts abgesprochen war und keiner einen Plan hatte, wie es weiter gehen soll. Nach der Begrüßung ging es mit Workshops weiter, wo man sich als Teilnehmer für zwei Gruppen entscheiden konnte, die man nacheinander besucht hat. Es gab diese Themen: Tipps für Andachten, Digitales Improvisieren und Schlagfertigkeit. Nach dem jeder Teilnehmer an zwei Workshops teilgenommen hat, gab es eine kurze Feedbackrunde im Plenum.

Darauf folgten die Berichte über AG Fair – reist, aus dem GA (das Thema Sexuelle Vielfalt ist auf die KiKaKo 2021 verschoben), von der EJ Mittelfranken, aus der EJ Bayern und aus dem Amt für evangelische Jugendarbeit.

Als Abwechslung nach dem langen sitzen gab es ein kurzes WUP wo wir uns alle mal bewegt haben.

Danach ging es mit dem Geschäftsteil weiter. Es wurden zwei neue GA Mitglieder nachberufen. Unter anderem wurden Delegierte für die EJ Mittelfranken vorgeschlagen.

Als Abschluss gab es noch eine Andacht über das Salz und dass jedes einzelne Salzkorn zum gesamt Geschmack einer Suppe beiträgt. Wir sind alle Salzkörner und nur gemeinsam können wir diese Situation besiegen und durchstehen.

4) Steuerungsgruppe Jugendarbeit

Bericht aus der Arbeitsgruppe „Steuerungsgruppe Jugendarbeit“

Liebe EJ'ler*innen,

auf der letzten VV habe ich euch darüber informiert, dass es auf Dekanatsebene inzwischen eine neue Arbeitsgruppe (die „Steuerungsgruppe Jugendarbeit“) gibt, die sich mit der Zukunft der Jugendarbeit bei uns im Dekanat Erlangen beschäftigt.

In diesem Kreis überlegen EJler*innen (u.a. Matthias Anhalt von unseren Dekanatsjugendreferent*innen, Malina Schwartz aus der Kammer, Ich – Sebastian Lange – als Vertreter der Jugendarbeit in den Gemeinden) und andere Engagierte (u.a. Gerhild Rüger, die zuständige Dekanin für die Jugendarbeit im Dekanat, Karl-Heinz Chretien vom CVJM), wie sich die evangelische Jugendarbeit nach der Landesstellenplanung in Erlangen am besten organisieren könnte.

In diesem Bericht findet ihr ein paar Updates aus dem laufenden Prozess.

1. Der Hintergrund der Steuerungsgruppe: der Prozess der Landesstellenplanung

In der evangelischen Kirche weist die Landeskirche (ELKB) die meisten hauptamtlichen Stellen (Pfarrer*innen, Diakon*innen etc.) den einzelnen Kirchengemeinden und den dekanatsweiten Diensten (z.B. EJ, CVJM) zu. Dies tut sie im Rahmen des Landesstellenplans. Darin steht, welche Dekanate wie viele Mitarbeitende bekommen. Dieser Landesstellenplan muss allerdings jetzt wieder erneuert werden, weil weniger Hauptamtliche in der ELKB arbeiten (wegen Eintritt in den Ruhestand etc.). Dabei werden sich auch hier bei uns im Dekanat Änderungen ergeben. Wahrscheinlich werden bei uns ca. 10% der Stellen wegfallen. Deshalb wurden im Dekanat verschiedene Gruppen eingerichtet, die überlegen sollen, wie die Arbeit am besten strukturiert werden kann, damit wir auch mit weniger Hauptamtlichen gut zurechtkommen.

Unsere Aufgabe als Steuerungsgruppe Jugendarbeit ist es, zu schauen, wie wir die Evangelische Jugendarbeit (EJ, CVJM, Kirchengemeinden) gut für den neuen Stellenplan aufstellen können. Wir werden uns in den nächsten Monaten überlegen, wie wir die Jugendarbeit im Dekanat weiterführen wollen. Dafür werden wir ein Konzept entwickeln. Ab September werden wir erste Infos bekommen, wie viele Hauptamtliche bei uns weiterarbeiten werden. Dann müssen wir von der Steuerungsgruppe noch einmal unsere Ideen überarbeiten und schauen, wie wir das mit den Stellen alles schaffen können.

2. Was bei uns bis jetzt so passiert ist

2.1 Einmal vorweg: personelle Änderungen

Seit dem letzten Konvent (also seit Ende November 2020) hat es einige personelle Veränderungen in unserer Gruppe gegeben: Viola Buder von der Dekanatsjugendkammer und Mareike Kreitz vom CVJM sind noch in den Prozess eingestiegen und werden mit uns mit planen. Außerdem hat Michael Maier vom Dekanat Erlangen, der unsere Gruppe als Moderator begleitet hat, aufgehört und wir werden nun eine neue Begleiterin haben.

2.2 Was wir bis jetzt getan haben

In den letzten Monaten haben wir uns einen Überblick über die Jugendarbeit im Dekanat Erlangen verschafft. Dabei haben wir einmal mehr festgestellt, wie unterschiedlich die Jugendarbeit in den verschiedenen Kirchengemeinden aufgebaut ist. Außerdem haben wir noch einmal einen genauen Blick auf EJ und CVJM geworfen und uns die Strukturen und die Zuständigkeiten dieser beiden Verbände noch einmal angeschaut.

In der letzten Sitzung (vor der Fertigstellung meines Berichts) haben wir auch angefangen, uns darüber Gedanken zu machen, welche Instanzen (dekanatsweite Dienste (EJ, CVJM) <-> Kirchengemeinden) unserer Meinung nach am besten bestimmte Aufgaben erledigen können (z.B. Durchführung eines Grundkurses). Diese Gedanken wollen wir weiterverfolgen. Und mit diesen Erkenntnissen werden wir überlegen, wie wir die Jugendarbeit im Dekanat weiter entwickeln wollen und wie viele Stellen es dafür bei EJ und CVJM braucht.

In diesem Zusammenhang noch eine weitere Info zu dem zeitlichen Rahmen, in dem unsere Arbeit stattfindet: Wahrscheinlich wird der Prozess größtenteils vor unserer nächsten VV schon vorbei sein! Stand jetzt ist geplant, dass wir unser „Konzept“ bis Mai/Juli erstellen und beim Dekanat abgeben sollen. Dann bekommen wir ab September Infos dazu, mit wie vielen Stellen wir in EJ und CVJM rechnen können. Schließlich werden wir bis Ende 2021 unsere Überlegungen fertig stellen und unser Konzept mit den geplanten Stellen abstimmen.

Ihr seht also: Wenn alles so weiterläuft, wie das die Landeskirche plant, dann werdet ihr wahrscheinlich nur noch ein/zwei Mal beim Konvent von mir und der Steuerungsgruppe hören 😊

3. Ausblick

Im Februar haben (aus Konventsicht: hatten) wir ein weiteres Treffen, bei dem wir unsere Gedanken weiterführen und die neue Begleiterin unserer Steuerungsgruppe kennenlernen.

Wie ich es oben schon habe anklingen lassen: Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten immer konkretere Gedanken zu den Aufgaben von EJ, CVJM und den einzelnen Kirchengemeinden anstellen, sodass wir hoffentlich rechtzeitig unser „Konzept“ fertig bekommen und abgeben können.

Wir werden sehen, wie es so weitergeht. Ich werde beim nächsten Konvent wieder über aktuelle Informationen berichten. Solltet ihr bis dahin noch konkrete Fragen haben, wendet euch gerne an mich (lange.sebiyyy@gmail.com). Ich versuche, sie euch bestmöglich zu beantworten.

Ich wünsche euch und uns allen einen schönen Konvent.

Für die Steuerungsgruppe Jugendarbeit

Sebastian Lange

Erlangen, 13.02.2021

5) Evangelische Jugendarbeit

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen

Und das besondere Jahr 2020

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen – zweitgrößter Verband für Jugendarbeit in Erlangen, Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, wir unterstützen Jugendliche in Ihrer Sinnsuche, in Glaubensfragen und auf der Suche nach Gemeinschaft. Wir fördern Jugend in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung, EJ heißt Team- und Gruppenarbeit, soziales (er-)lernen. Die Formen dabei sind vielseitig sowie die Jugendlichen selbst. Man begegnet sich in Kinder- und Jugendgruppen, welche zumeist durch die ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet werden. Auf Freizeiten, welche von einem Wochenende bis mehrere Wochen stattfinden, ein Ort an dem Gemeinschaft entsteht. Wir sind zuständig für Gemeindebegleitung von einzelnen Gemeinden mit dem Auftrag nachhaltig Jugendarbeit zu unterstützen und auszubauen. Groß werden dabei die Mitarbeiteraus- und Fortbildungen geschrieben, diese vermitteln grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen. Zudem gründet unsere Arbeit auf demokratischer Gremienarbeit, sie gibt den Jugendlichen die Möglichkeit gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend.

So sieht unsere Vorstellung von Verbandsarbeit in einem „normalen“ Jahr aus. Aber 2020 ist zumindest ab Februar/März ganz anders gelaufen als gedacht und geplant. Die Evangelische Jugend hat die Viruspandemie wie die meisten Einrichtungen und Verbände voll getroffen und eingeschränkt in dem Tun und Handeln für Jugendliche im gewohnten Maße. Die Pandemie hat aber auch gezeigt, dass Jugendarbeit „einmal anders“ funktionieren kann und wie sich diese neu gestalten lässt in Zeiten von A-H-A Regeln und Home-Office/Schooling.



Vier JugendreferentenInnen, eine Verwaltungsfachkraft, ein Praktikant und drei Jugendcafé MitarbeiterInnen – das sind wir, das Team bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen die durch dieses besondere Jahr 2020 gegangen sind. Wenn man sich nicht Online auf den diversen Kanälen der EJ begegnet ist war noch die Chance sich analog in unsere Geschäftsstelle zu treffen (zumindest vor dem Lockdown) welche sich in der Fichtestraße 1 in Erlangen, genau in der Seitenstraße vom Lorlebergplatz, an welchem sich unser offenes Jugendcafé Café Krempf befindet zu treffen.

Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, Sie waren diejenigen welche uns mit Ihren Bedürfnissen und Wünsche, Ängsten und Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch dieses Jahr getragen haben. Gemeinsam haben sie mit uns Jugendarbeit in Zeiten von Corona gestaltet und verantwortungsvoll mitgetragen. Was in 2020 trotz Pandemie alles auf die Beine gestellt wurde oder in „Online Formate“ verändert wurde zeigen wir Euch hier genauso, wie das was wir leider absagen mussten und hoffen ein andermal stattfinden lassen zu können:

- **Begleitung der 31 Kirchengemeinden** im Dekanat Erlangen in Sachen Jugendarbeit, sowie die Begleitung und Schulung von jugendlichen Mitarbeitenden, eine unserer Hauptaufgaben. Vieles lief in 2020 über digitalen Austausch und Angebote – allerdings im Vergleich zu den Vorjahren leider in Summe weniger. In einigen Dekanatsregionen laufen trotz der Einschränkungen die **Teamerkurse** (online) weiter. Neue Regionen wurden im kleineren Rahmen mit in das Programm aufgenommen, obwohl schweren Herzens das eng mit dem Kursangebot verknüpfte „**Das Camp**“ im Sommer ausfallen musste. Statt dem Camp fand eine „**Das-Mini-Camp**“ Tagesveranstaltung online statt.
- Die zwei geplanten **Grundkurse** für künftige JugendleiterInnen wurden mehrmals verschoben, mussten dann schlussendlich aber abgesagt werden. Geplant ist eine Neuauflage in digitaler Form im Frühjahr 2021. Der Grundkurs ermöglicht den Teilnehmenden den Erhalt der Jugendleitercard, ein anerkannter Ausweis für Ehrenamtliche (www.juleica.de).
- Im Jahr finden in der Regel zwei **Dekanatsjugendkonvente** und zugleich Vollversammlungen aller delegierten Jugendlichen aus den Dekanatsgemeinden statt. Auf den Vollversammlungen geht es neben Gremienwahlen vor allem um Themen wie Politik, Nachhaltigkeit und Umwelt, welche bei den Jugendlichen sehr stark im Fokus liegen. Der Konvent im Frühjahr 2020 zum Thema „Inklusion in der Jugendarbeit“ war mit 25 Jugendlichen die letzte „nicht digitale“ Veranstaltung der EJ. Der Herbstkonvent wurde auf die Vollversammlung reduziert und erfolgreich digital abgehalten.
- Unser großes **Lorleberg Open Air** am 1. Mai („LOA“ www.lorleberg-openair.de) fand in kleiner Version digital statt und wurde um eine digitale Schnitzeljagd (zu dieser Zeit für kleine Gruppen möglich) quer durch Erlangen ergänzt. Das in Frauenaurach im Herbst geplante „**Vorstadtsound Festival**“ wurde auf 2021 in digitaler Form verschoben (www.vorstadtsound.de).





- Im gesamten Jahr 2020 war stets das **Jugendcafé Krempel** eine zentrale und sehr bestimmende Aufgabe für uns JugendreferentenInnen und das Gremienumfeld.

Der Dekanatsbezirk Erlangen, die Evangelische Jugend und der Stadtjugendring erarbeiten gemeinsam eine Kooperation und Weiterentwicklung des Café Krempel. Ziel ist ein Jugendcafé mit mehr offener Jugendarbeit, Angeboten und Förderung des Ehrenamts zu erreichen. Angedacht war es bereits in 2020 neu zu eröffnen, durch die Pandemie verschiebt sich dieses auf das Jahr 2021. Trotz Corona Jahr konnten viele SchülerInnen das Speiseangebot in den „nicht Lock-down-Phasen“ wahrnehmen und haben sich über das zusätzliche und später ausschließliche „ToGo“ Angebot sehr gefreut.

- Durch die diversen Auflagen und die besondere Situation in diesem Jahr haben sich in der EJ auch ganz neue, digitale Jugendarbeitsformate entwickelt und etabliert:
 - Tägliche Gutenachtgeschichten am Abend über unsere sozialen Netzwerke.
 - Zwischen April und Juli sowie nach den Sommerferien gab es regelmäßig die Veranstaltung „Wir Krempeln“. Bei diesem digitalen Treffen im Café Krempel begegneten sich Jugendliche um zu spielen, aktuelle Themen zu diskutieren und sich fortzubilden. Eingeladen sind alle die Interesse haben. Auch 2021 soll das Krempeln fortgesetzt werden.
 - Eine digitale Osternacht mit über 70 TeilnehmerInnen sowie Adventsveranstaltung wurde gefeiert.
 - Alle Treffen der EJ Gremien fanden digital ab Februar/März statt.



- Wir sind als ReferentenInnen in **vielen Ebenen** der Bayerischen Jugendarbeit, sowie kommunal und regional gut vertreten. Teils mit Sitz und Stimme sind wir in den Jugendhilfeausschüssen, Bildungsarbeitsgremien, Netzwerkgruppen Jugendarbeit, Politik und weiterer Verband- sowie Jugendingarbeit (u.a. Stadtjugendring Erlangen und KJR Erlangen Höchststadt) tätig. Dieses große und breit angelegte Netzwerk ermöglicht uns am Puls der Zeit zu bleiben und auch von dieser Ebene Jugendarbeit in Erlangen mit zu gestalten.

2020 war sehr bewegend und auch für uns als Referententeam nicht immer leicht. Der Spagat zwischen „analoger Jugendarbeit in seiner gewohnten Form“ hin zu einem digitalen Angebot in gewohnter Qualität und immer im Kontakt zu bleiben mit seinen Jugendlichen, das war schon sehr fordernd. Nichts desto Trotz haben wir auch viel lernen können um gestärkt in ein hoffentlich besseres 2021 gehen zu können. In diesem Sinne alles Gute und bleibt gesund.

Sollten beim Lesen weitere Fragen aufgekommen sein oder Ihr/Sie sich noch genauer über unsere Arbeit & Aktionen informieren wollen, dann gerne melden oder vorbeikommen –

wir sind wie folgt zu erreichen:

Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen

Fichtestraße 1, 91054 Erlangen

Telefon: 09131/826040

info@ej-erlangen.de



Ergänzend zum Bericht: der „Konent“

Beim Konent handelt es sich um eine Veranstaltung, die von einer Arbeitsgruppe aus dem LK und der Kammer geplant wird und die als eine Art dritter Konvent – aber ohne Vollversammlung – stattfinden soll. Geplant ist ein Konent im Jahr 2021 für das Wochenende vom 10. bis zum 12.09.2021. Stattfinden soll er in einem Selbstversorgerhaus und es soll eine Fortbildung (wahrscheinlich ohne externe Referenten) werden. Weitere Infos folgen über die entsprechenden EJ-Kanäle (Instagram, Stress-WhatsApp-Gruppe etc.).